



Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig



Ökolöwe
Umweltbund Leipzig e.V.

Ergebnisse des Themen-Workshop
mit dem Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Leipzig (VTA), am 11.4.2011

VTA: Torben Heinemann, Delf Rosenberger, Kerstin Große und Eckbert Mickan
Protokoll: Sandro Wießner

Maßnahmenvorschläge, die auch durch VTA angestrebt werden

Bretschneider Park:

Problem: Gottschallstraße führt quer durch den Park. Vorschlag Anwohner: testweise Poller mit Wendehammer beidseitig des Parkeingangs, Möglichkeit für direkten Zugang von Grundschule, Umnutzung der Fläche als Spielbereich

Vorschlag VTA: grundsätzlich erstrebenswert, Belag der Straße kann jedoch nicht rückgebaut werden, Umnutzung wird mit Amt f. Stadtgrün und Gewässer geprüft, einsetzen von Poller und eine veränderte Beschilderung werden als Maßnahmen aufgenommen, Finanzierung evtl. über Ausgleichsmaßnahmen, Errichtung Wendemöglichkeit nur in ehem. Kreuzungsbereich möglich, Projekte des Geyser Haus zum Thema werden berücksichtigt

Hans-Oster-Straße:

Problem: hohe Lärmbelastung durch PKW-/ LKW-Schleichverkehr. Vorschlag Anwohner: Einmündung Landsberger-/ Hans-Oster-Straße braucht anderen Einfahrtswinkel, gewonnene Fläche als Stadtplatz gestalten, konsequente Tempo-30-Zonenregelung

Vorschlag VTA: neue Entwicklung in der Hans-Oster-Straße veranlasst ein Anhörungsverfahren zur Tempo-30-Zonen Regelung, bis 2012 muss noch Umleitungsverkehr aufgenommen werden, dann kann Umgestaltung folgen, die angesprochene Einmündung wird verengt. Planfeststellung ist abgeschlossen, ein Stadtplatz ist an dieser Stelle nicht vorgesehen und kann nachträglich nicht mehr eingebracht werden.

Viertelsweg:

Problem: Schleichverkehr, Vorschlag Anwohner: konsequente Tempo-30-Zone

Vorschlag VTA: Wie in der Hans-Oster-Straße ist die Tempo-30-Zonen Regelung gewollt und wird ab 2012 mit in einem Anhörungsverfahren aufgenommen.

Yorckstraße:

Problem: Schleichverkehr

Vorschlag VTA: mit dem Umbau des zukünftigen „Huygens Platz“ soll das Abbiegen von der Georg Schumann Straße erschwert werden, entsprechende Einengung der Huygensstraße und Verlegung des Gleiskörpers werden in den Plänen diskutiert.

Maßnahmenvorschläge, bei denen besondere Schwierigkeiten gesehen werden

Georg-Schumann-Straße (Sofortmaßnahmen)

Vorschlag Anwohner: Umbau zur Geschäftsstraße gewünscht („Georg-Schumann-Allee“) Fahrbahnsanierung, Reduzierung der Spuren, Bäume, Radfahrstreifen, breite Fußwege, kurz bis mittelfristig vor Umbau: Beschilderung überprüfen, um Verkehr besser auf B6 zu verlagern, abschnittsweise Straßenrandparken und Radstreifen abmarkieren, Pflanzenkübel mit Bäumen

Hinweis VTA: finanzielle Aufwendungen für testweise Abmarkierung kaum zu rechtfertigen, Im Haushalt stehen keine Mittel für eine solche Maßnahme zur Verfügung.

Mach's leiser

Mitwirken bei der Lärmaktionsplanung in Leipzig

Ansprechpartner
Tino Supplies

Kontakt
0341-3065-370
tino.supplies@oekoloewe.de

www.machs-leiser.de

Ökolöwe

Umweltbund Leipzig e.V.
Haus der Demokratie Leipzig
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig

Telefon 0341-3065-185
Fax 0341-3065-179

www.oekoloewe.de
www.oekofete.de

Geschäftskonto

Sparkasse Leipzig
Konto 1111105789
BLZ 86055592

Spendenkonto

Sparkasse Leipzig
Konto 1121131561
BLZ 86055592

Geschäftsführung

Nico Singer

Vereinsvorstand

Dr. Sabine Hübert
Peter Hartelt
Michael Schaaf
Holger Seidemann
Philipp Steuer
Harald Tillmann
Marco Böhme

Steuernummer

231/141/02229 (FA Leipzig II)

Vereinsregister-Nummer

VR45 (Amtsgericht Leipzig)

Mitglied im

GRÜNE LIGA Netzwerk
Ökologischer
Bewegungen

Berggartenstraße:

Problem: massive Zunahme des Schleichverkehrs nach Einrichtung der Ampel Berggartenstr./ Ecke Lützowstraße und Eröffnung von Kaufland, Zunahme Durchgangsverkehr,

Vorschlag Anwohner: Wohngebiets-Tempo-30 / Fahrradstraße / Einbahnstraßen-Regelung

Hinweis des VTA: Straße als Umleitung für Zöllnerweg notwendig, erste Entlastungen folgen nach Rückbau der temporären Signalanlage in der Lützowstraße, weitere Maßnahmen nicht angedacht, da abschnittsweise schon Tempo-30

Kirschbergstraße / Möckernsche Straße:

Problem: massive Zunahme des Schleichverkehrs, Vorschlag Anwohner: Fahrradstraße bzw. Einbeziehung in Wohngebiets-Tempo-30, Sperrung für Schwerlastverkehr, Rechtsabbiegen von Georg-Schumann-Straße stadteinwärts am Anker unattraktiver machen, Verkehr von Waldstraße besser über Breitenfelder Straße auf Georg-Schumann-Straße leiten

Hinweis des VTA: diese Straßen sind Hauptnetzstraßen und diese entlasten durch ihre Funktion die benachbarten Wohnquartiere, werden zukünftig als Umleitung benötigt, Herabstufung nicht vorgesehen, Tempo 30 kann nur mit rechtlicher Bemessungsgrundlage geprüft werden, mit den neuen Verkehrszahlen wird Ende des Jahres eine neue Berechnung zum Lärmschutz vorgenommen, für den Verkehr stadteinwärts ist eine neue Wegweisung ab dem „Anker“ über Georg-Schumann-Straße vorgesehen.

Stahmelner Straße:

Problem: LKW-Schleichverkehr von B6 über Pittlerstraße, Stahmelner Straße in die Rittergutsstraße, Vorschlag Anwohner: Einfahrverbot für LKW an Pittlerstraße, Auenseestraße und Stahmelner-/Ecke Mühlenstraße, Einbeziehung der Stahmelner Straße in Tempo-30-Zone,

Hinweis des VTA: Stahmelner Straße dient als Sammelstraße. Die Tempo-30-Zonen-Regelung wurde geprüft und verworfen, da z.B. die beidseitige Bebauung und Einmündungen in stadteinwärtiger Richtung fehlen. Ein LKW-Verbot wird abgelehnt, da dies auch Ziel- und Quellverkehr ausschließen würde. Generell ist das Verkehrsaufgebot zu gering für entsprechende Maßnahmen. Der Umbau zur Fahrradstraße wird erst in Betracht gezogen, wenn abzusehen ist, dass Radverkehr dominierender Verkehrsträger in der Straße wird. Den verstärkten LKW-Verkehr könnten Ökolöwe/Bürger direkt mit der Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft besprechen.

Knoten Linkelstraße/ Georg-Schumann-Straße:

Problem: ungünstige Verkehrsführung durch Wohngebiet über Friedrich-Bosse-Straße, Lucknerstraße, Am Zuckmantel, Vorschlag Anwohner: Verkehr über Linkelstraße auf Georg-Schumann-Straße leiten

Hinweis des VTA: planerisch ist die Verkehrsführung über Linkelstraße auf die Georg-Schumann Straße gewollt, erst wenn die LVB ihre Wendeschleife verlegt, können diesbezüglich Umbaumaßnahmen in Betracht gezogen werden, ein weiteres Problem ist der Denkmalschutz des Platzes, barrierefreier Ausbau der Haltestelle „Wahren“ ist geplant, die Busführung und die Einbahnstraßen-Regelung für die Lucknerstraße und Am Zuckmantel müssen vorerst bestehen bleiben.

Landsberger Straße:

Problem: Verkehrslärm auch durch schlechten Fahrbahnbelag, Vorschlag Anwohner: Sanierung eines Teilstücks, gleichzeitig Anlegen von Radfahrstreifen

Hinweis des VTA: Der aktuelle Straßenbelag ist zu schlecht, um Sofort-Maßnahmen, wie die Markierung des Radweges vorzunehmen, die Sanierung alleine lohnt sich nicht, erst eine Maßnahme zusammen mit dem Gleisbau ist sinnvoll, jedoch stehen dafür mittelfristig keine Mittel zur Verfügung. Bei etwaiger Sanierung werden Radfahrstreifen vorgesehen.

S1 Lärmschutzwand:

Problem: sehr starke Verlärmung durch fehlende Lärmschutzwand, Vorschlag Anwohner: Lärmschutzwand entlang der Louise-Otto-Peters-Straße auf dem letzten Stück bis zur Fucikstraße – restliche 300m müssen nachgeholt werden

Hinweis des VTA: die Stadt Leipzig ist nicht dafür zuständig. Als Baulastträger ist die sächsische Straßenbau- und Straßenverkehrsverwaltung der richtige Ansprechpartner.

Hans-Beimler-Straße:

Problem: Schleichverkehr, Vorschlag Anwohner: Einbeziehung in Tempo-30-Zone,

Hinweis des VTA: Aufgrund der Straßenbreite ist eine gleichberechtigte Straßenführung eher von Nachteil, für eine Tempo-30-Zonen-Regelung gibt es keine Bemessungsgrundlage.